

**Niederschrift über die Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Donnerstag, dem 09.11.2023**

Sitzungsort: Rentmeisterei, Großer Saal, Schlossplatz 2, 64732 Bad König.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:09 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	ZBK	Hofferbert, Frank
Stadtverordneter	CDU	Antonelli, Adriano
Stadtverordneter	CDU	Bereiter, Martin
Stadtverordneter	CDU	Blatz, Jochen
Stadtverordnete	ZBK	Bünau, Beate
Stadtverordneter	SPD	Ditter, Werner
Stadtverordnete	SPD	Heldmann, Eva
Stadtverordneter	ZBK	Dr. Hoche, Holger
Stadtverordneter	SPD	Hofmann, Rainer
Stadtverordneter	ZBK	Huber, Christian
Stadtverordneter	ZBK	Landgraf, Rolf
Stadtverordneter	SPD	Nisch, Roger
Stadtverordneter	SPD	Pawlik, Jürgen
Stadtverordneter	ZBK	Schlingmann, Martin
Stadtverordnete	Die GRÜNEN	Seiler, Hedwig
Stadtverordnete	Die GRÜNEN	Dr. Seipp-Guthier, Elke
Stadtverordneter	CDU	Storck, Gerald
Stadtverordneter	ZBK	Urich, Karl-Heinz
Stadtverordneter	ZBK	Urich, Steffen
Stadtverordneter	CDU	Wangler, Markus
Stadtverordneter	ZBK	Weyrich, Dennis
Stadtverordnete	ZBK	Zörgiebel, Birgit

Es fehlt entschuldigt:

SPD	Horn, Klaus-Dieter
SPD	Horn, Kornelia
SPD	Ismail, Ülkü
SPD	Lust-Bechtel, Fabienne
ZBK	Dr. Strack, Georg

b) vom Magistrat

Bürgermeister		Muhn, Axel
Erster Stadtrat	CDU	Geist, Bernhard
Stadtrat	ZBK	Baron, Reinhard
Stadtrat	SPD	Gottschalk, Bernd

Es fehlt entschuldigt:

ZBK	Arndt, Bernd
SPD	Hofmann, Gernot
	Porzel, Ingo
SPD	Schmidt, Christoffer

c) von der Verwaltung

Schriftführerin

Bundschuh, Anja

d) von der Presse

Frau Sabine Richter

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher Frank Hofferbert eröffnet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Axel Muhn, die Mitglieder des Magistrats, Herrn Kurgeschäfterführer Werner Eger, die Mitarbeiterin der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und die Zuhörer. Die neue Stadtschreiberin Frau Dr. Sabine Appel ist bisher nicht anwesend.

Anlässlich des Gedenkens an die Reichspogromnacht und die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus bittet der Stadtverordnetenvorsteher um eine Schweigeminute.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind zunächst 21 anwesend. Herr Dennis Weyrich nimmt ab 21.25 Uhr an der Sitzung teil. Herr Urich verlässt die Sitzung entschuldigt in der Zeit von 21.10 Uhr bis 21.20 Uhr.

Herr Bürgermeister Muhn zeigt an, dass unter dem Tagesordnungspunkt 6 „Forstbetriebsplanung einschließlich klimaangepasstes Waldmanagement“ ein Beschluss zu fassen sei. Der Tagesordnungspunkt müsse daher heißen: „Beratung und Beschlussfassung über die Forstbetriebsplanung einschließlich klimaangepasstes Waldmanagement“.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Somit gilt folgende

Tagesordnung:

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2.) **Mitteilungen**
- 3.) **Berichte**
 - a) **der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **eingegangene Anträge**
- 4.) **Kurze Vorstellung der Stadtschreiberin Frau Dr. Sabine Appel**
- 5.) **Bericht des Kurgeschäftsführers Werner Eger**
- 6.) **Beratung und Beschlussfassung zur Forstbetriebsplanung (VL-119/2023)**
einschließlich klimaangepasstes Waldmanagement
- 7.) **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (AT-3/2023)**
- 8.) **Anfragen**
- 9.) **Unbefristete Niederschlagung (VL-107/2023)**

TOP 2. Mitteilungen

Der Bürgermeister macht folgende Mitteilungen:

Für den Odenwaldkreis wurden insgesamt 100 Mio. € Fördermittel für den Glasfaserausbau bewilligt. Hinzu kommen weitere Mittel in Höhe von 80 Mio. € vom Land. 2 Mio. € sind von den 12 Kommunen des Odenwaldkreises für den geförderten Ausbau selbst zu tragen.

Für die „Teilnahme an der Ideenbar“ gibt es einen ersten Termin mit Rekha Krings am 01.02.2024 um 18.30 Uhr in der Wandelhalle. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Die Antworten auf die Anfragen der CDU-Fraktion vom 15.10.2023 werden nachgereicht.

Die Antworten auf die Anfragen der ZBK-Fraktion vom 24.10.2023 sind beantwortet und werden als Anlage zum Protokoll genommen.

Der Bürgermeister gibt folgende Termine bekannt:

10.11, 18 Uhr Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die Reichpogromnacht am Synagogenstein in der Alexanderstraße,

11.11., 19.30 Uhr Lesung im Rahmen „Autoren in der Rentmeisterei“ mit Andreas Lang und anderen,

ab dem 17.11., Christmas Lights im Kurpark Bad König,

23.11., 19 Uhr Jubiläumsfeier 75 Jahre Heilbad und 75 Jahre Ortsbezeichnung BAD König in der Wandelhalle,

24.11, 19 Uhr Abschlussveranstaltung in der Rentmeisterei -Bad König sagt seiner Stadtschreiberin Dr. Sabine Appel „Auf Wiedersehen“

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet aus der Sitzung des Ausländerbeirates Bad König zum Frauenschwimmen und dem Frauencafé.

Weiter teilt er mit, dass die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in 2023 am 14.12. bereits um 19 Uhr beginnt, da eine sehr umfangreiche Tagesordnung zu erwarten ist. Die Sitzung findet im neuen Feuerwehrhaus im Kinzigtal statt. Anschließend wie traditionell üblich, wird es einen kleinen Umtrunk geben.

TOP 3. Berichte

TOP a der Ausschussvorsitzenden

Herr Rolf Landgraf berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss aus der gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse vom 01.11.2023.

Herr Dr. Hoche berichtet für den Ausschuss für Bauen, Planung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten aus der gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse vom 01.11.2023.

Frau Dr. Elke Seipp-Guthier berichtet für den Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend und Sport aus der gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse vom 01.11.2023.

TOP b aus den Verbandsversammlungen

Herr Jürgen Pawlik berichtet aus der Verbandsversammlung des Müllabfuhrzweckverbandes vom 07.11.2023.

TOP c eingegangene Anträge

Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2023, Etablierung eines Bürgerbüros. Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 4. Kurze Vorstellung der Stadtschreiberin Frau Dr. Sabine Appel

Die Stadtschreiberin ist leider nicht anwesend.

TOP 5. Bericht des Kurgeschäftsführers Werner Eger

Herr Eger berichtet ausführlich über die Lage der Kurgesellschaft nach der Corona-Pandemie. Er nennt Besucherzahlen, Umsätze, Energiekosten, informiert über die Verpachtung der beiden Restaurantbetriebe, Rabattaktionen bei Eintrittspreisen, neu aufgesetzte Pauschalen, und geplante Maßnahmen, wie Instandhaltungsmaßnahmen, Saunaerweiterung, Touristinfo, Gesundheitstag, Rezertifizierung und Prädikatisierung als Heilbad, heilklimatischer Kurort und Luftgutachten, Belegung des Kurgartens. Weiter berichtet er vom Zukunftworkshop, Fördermöglichkeiten und Machbarkeitsstudien. Abschließend lobt er sein hervorragendes Personal.

Die von den Stadtverordneten gestellten Fragen werden von Herrn Eger und dem Bürgermeister beantwortet.

Herr Steffen Urich verlässt die Sitzung entschuldigt in der Zeit von 21.10 Uhr bis 21.20 Uhr.

Herr Dennis Weyrich nimmt ab 21.25 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung zum Forstbetriebsplanung [VL-119/2023](#) einschließlich klimaangepasstes Waldmanagement

Es wird über die Beschlussformulierung aus dem Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Forstbetriebsplanung, zuzüglich der gegebenenfalls erforderlichen Anpassungen zur Teilnahme am Programm klimaangepasstes Waldmanagement.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

ZBK	SPD	CDU	B'90/Die Grünen	
10	5	5	2	Ja-Stimmen
				Nein-Stimmen
				Enthaltungen

TOP 7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

[AT-3/2023](#)

Frau Seipp-Guthier spricht für die antragstellende Fraktion zum Antrag. Auch hier wird die Beschlussformulierung aus der gemeinsamen Ausschusssitzung übernommen.

Beschluss:

Die Stelle der Frauen- und Mädchenbeauftragten der Stadt Bad König wird angelehnt an die bisherigen Aufgabenbereiche neu ausgeschrieben. Gleichzeitig soll der Posten im Haushalt 2023 weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

ZBK	SPD	CDU	B'90/Die Grünen	
10	5	5	2	Ja-Stimmen
				Nein-Stimmen
				Enthaltungen

TOP 8. Anfragen

Frau Heldmann fragt nach dem Sachstand „Förderantrag kommunale Wärmeplanung“. Der Bürgermeister erläutert, dass derzeit geprüft wird, ob es sinnhaft ist gemeinsam mit Höchst einen Antrag zu stellen.

Frau Dr. Seipp-Guthier möchte wissen, ob die Stadt auch für ihre eigenen Grundstücke wiederkehrende Straßenbeiträge bezahlen muss. Der Bürgermeister bejaht dies.

Herr Weyrich möchte wissen, ob es möglich ist, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung eine Prognose für den Haushalt 2024 zu erhalten. Der Bürgermeister bejaht dies.

Herr Schlingmann möchte wissen, ob schon ein Termin für die Bürgermeisterwahl in 2024 festgelegt worden ist und ob Herr Muhn wieder für das Amt des Bürgermeisters kandidieren wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadtverordnetenversammlung den Wahltermin festlegt. Der Magistrat wird hierzu einen entsprechenden Vorschlag machen. Weiter gibt er bekannt, dass er wieder für das Bürgermeisteramt kandidieren wird.

Herr Dr. Hoche möchte wissen, wie viele Fahrten mit dem Taxomobil im Stadtgebiet anfallen und wie hoch die finanzielle Beteiligung der Stadt dafür ist. Der Bürgermeister berichtet, dass der Anteil der Stadt bei ca. 2.500 € liegt. Die Anzahl der Fahrten wird nachgeliefert.

Weiter möchte Herr Dr. Hoche wissen, ob die Stadt ihre Zahlen für den Glasfaserausbau der neuen Situation angepasst hat, da der eigenwirtschaftliche Ausbau einen höheren Anteil ausmacht als zuvor geschätzt. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist, da die Ausbaukosten noch nicht bekannt sind.

Herr Dr. Hoche möchte weiter wissen, wie man zukünftig im Straßenverkehr den Rasern begegnen will. Hier spricht er insbesondere die nächtlichen Rasereien in der Bahnhofstraße und der Berggartenstraße an. Ebenso einen Vorfall in einem Stadtteil mit Personengefährdung in den Abendstunden.

Der Bürgermeister zählt mehrere Handlungsmöglichkeiten auf. Aufstellen der Messtafel, Geschwindigkeitskontrollen, Fahrbahnverschwenkungen oder Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durch Aufbringen von Schwellen. Schwellen verursachen nicht unerheblichen dauerhaften Lärm. Er bittet um nähere Angaben, der Zeiten in denen zu schnell gefahren wird, damit gezielt geblitzt werden kann. Von Problemen in der Berggartenstraße sei ihm bisher nichts bekannt.

Herr Steffen Urich fragt nach dem Sachstand „Sonnensiedlung“.

Der Bürgermeister berichtet, dass die von der Stadt für die Bodenbevorratung beauftragte HLG (Hessische Landgesellschaft) 50% der Grundstücke sind bereits angekauft hat.

Frau Heldmann möchte wissen, ob die Wiederherstellung der Straßendecke nach Breitbandausbau überwacht wird und merkt an, dass viele Bauabschnitte schlecht wiederhergestellt wurden.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies vom städtischen Bauamt überwacht wird.

Herr Roger Nisch übernimmt die Sitzungsleitung, als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher.

Herr Hofferbert fragt an, ob das Freibad regelmäßig kontrolliert und winterfest gemacht wird. Der Bürgermeister erklärt, dass der Bauhof dafür Sorge trägt.

Herr Hofferbert übernimmt die Sitzungsleitung.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die öffentliche Sitzung und verabschiedet die Vertreterin der Presse und die anwesenden Zuschauer und wünscht einen guten Nachhauseweg.

TOP 9. Unbefristete Niederschlagung

[VL-107/2023](#)

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass über eine befristete Niederschlagung beraten und beschlossen wurde.

Er schließt die Sitzung, bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht ebenfalls einen guten Nachhauseweg.

gez. Frank Hofferbert

Stadtverordnetenvorsteher

gez. Anja Bundschuh

Schriftführerin

Betreff: WG: Anfragen der ZBK-Fraktion vom 24.10.23

Sehr geehrter Herr Dr. Hoche,
die im Betreff genannten Anfragen beantworten wir wie folgt (in rot eingefügt):

1. Verkauf Feuerwehrhaus Ober Kinzig:

- a. In welchem Gesetz / welcher Vorschrift ist der Verkauf öffentlicher Liegenschaften geregelt? **§ 109 HGO**
- b. Ist der Direktverkauf des Feuerwehrhauses ohne eine entsprechende Ausschreibung bzw. Bekanntmachung gesetz- bzw. regelkonform? **Ja.**
- c. Wurde der Wert der Liegenschaft zuvor geschätzt und wie hoch ist dieser? Wenn nein: Warum nicht? **Ja, 36.975,00 €.**

2. Haushalt:

- a. Welche Konsequenzen ergeben sich für die geplanten Investitionen und Bauvorhaben, dass der Haushalt für das Jahr 2023 erst Anfang Oktober 2023 genehmigt wurde?
Auf laufende Projekte, die bereits in Planung bzw. am Laufen sind, ergeben sich i.d.R. keine Auswirkungen. Neuinvestitionen können allerdings erst nach der Haushaltsgenehmigung begonnen werden.
- b. Entstehen für die geplanten Investitionen und Bauvorhaben Mehrkosten bei einer Haushaltsgenehmigung im Oktober 2023 im Vergleich zu einer Haushaltsgenehmigung am Jahresanfang, z.B. Februar 2023? Wenn nein: Warum nicht?
Ob bei einzelnen Maßnahmen Mehrkosten entstehen, kann man erst nach erfolgter Vergabe ersehen, evtl. können auch Minderkosten entstehen.
- c. Wann wird der Haushalt für das Jahr 2024 eingebracht?
Wenn alles nach Plan verläuft, sollte der Haushalt 2024 noch in 2023 vorgelegt werden können.
- d. Gibt es Vorschriften, wann der Haushalt einzubringen ist und wenn ja: Um welche Vorschrift handelt es sich und welche Angaben finden sich dort?
Gemäß § 97 Abs. 3 HGO soll die Vorlage der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.

3. Anträge / Beschlüsse:

- a. Energieausweise für Städtische Gebäude, Beschluss vom 09.02.2023
 - 1. Wie ist der Stand der Erstellung der Energieausweise? Wenn noch nicht abgeschlossen: Wann wird die Maßnahme abgeschlossen sein?
Die Energieausweise liegen vor.
- b. Vereinsforum, Beschluss vom 16.03.2023
 - 1. Wie weit ist die Planung des Vereinsforums und wann soll es stattfinden? Wenn die Planung noch nicht in Angriff genommen wurde: Warum nicht? **Zum Vereinsforum wird für Ende November/Anfang Dezember eingeladen.**
Hinweis: Die ZBK bietet hier gerne in Absprache mit der Stadt eine Unterstützung an
- c. Parkgebührenordnung, Beschluss vom 15.06.2023
 - 1. Seit wann werden die neu festgelegten Parkgebühren erhoben?
Alle Parkscheinautomaten sind am 20.09.2023 auf die neuen Gebühren umgestellt worden.

Die Verzögerung bei der Umstellung kommt von Urlaub und Krankheitsfällen unseres Systembetreuers bzw. Dienstleisters.

2. Wurden alle Automaten entsprechend um programmiert, insbesondere für den Wohnmobilstellplatz? Wenn nein: Welche Automaten betrifft das und warum nicht? **Siehe unter 1.**

3. Welche Mehreinnahmen wurden bereits erzielt im Vergleich zu den „alten“ Parkgebühren?

Die Einnahmen können noch nicht mitgeteilt werden, da noch keine Belege des Kartenzahlsystems vorliegen.

Diese werden schnellstmöglich nachgereicht.

d. Klimaangepasstes Waldmanagement, Beschluss vom 15.06.2023

Ein Vertreter von Hessen Forst hat die Forstbetriebsplanung und das klimaangepasste Waldmanagement vorgestellt und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Bewirtschaftung des städtischen Forstes.

1. Ist die Stadt mittlerweile dem Förderprogramm beigetreten? Wenn ja: Wann erfolgte der Beitritt / Antragstellung. Wenn nein: Warum nicht? **Der Antrag wird jetzt in Absprache mit dem Forstamt gestellt.**

2. Mit welcher Förderung ist pro Jahr zu rechnen? **Bis zu 100 € pro Hektar Wald.**

e. Kommunale Wärmeplanung, Beschluss vom 21.09.2023

1. Wurde der Förderantrag zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Bad König nebst Stadtteilen beim BMWK bereits gestellt?

Nein der Antrag wurde noch nicht gestellt, da die Gemeinde Höchst i. Odw. mitgeteilt hat, dass sie einen Antrag stellen wird und geprüft wird, ob eine gemeinsame Antragstellung sinnvoll ist.

2. Wenn nein:

i. Wie ist der Stand der Antragstellung?

ii. Wann ist die Einreichung des Antrags geplant? **Schnellstmöglich.**

iii. Erfüllt die Stadt die Voraussetzungen einer finanzschwachen Kommune, um eine 100% Förderung zu erreichen?

Ja.

Was wären die geschätzten Kosten zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für Bad König ohne eine Förderung? **Entfällt.**

4. Neue Abfallbehälter mit integriertem Beutelspender für Haustiere:

a. Wieviele der neuen Abfallbehälter mit integriertem Beuteldispenser für Haustiere (SULO CITYMATE™ Cibeles Serie bzw. bauähnlich) wurden beschafft?

Ca. 40 Stück ab 2021

b. Wie hoch

1. sind die Kosten eines einzelnen solcher Abfallbehälter?

160,00 EUR netto/Stück

2. sind die Materialkosten für eine Befüllung des Beuteldispensers und wie viele Beutel sind in einer Befüllung enthalten?

Pro Mülleimer und Befüllung passen 100 Beutel in den integrierten Spender. Der Preis pro Beutel beträgt 0,04 € netto.

3. wären die Kosten für eine Lösung mit einem vorhandenen Standardabfallbehälter (bzw. einem neuen Abfallbehälter nach DIN PK) und einem zusätzlichen Standard-Kotbeutelspender im Vergleich?

DIN PK – Abfalleimer haben keinen integrierten Aschenbescher und die Möglichkeit zum aushängen des Müllsammelgefäßes.

Der DIN PK – Abfalleimer kostet zur Zeit ca. 95 € netto.

Ein separat montierter Kotbeutelspender kostet je nach Qualität und Ausführung zwischen 80 € und 180 € netto.

Somit ist die All-in-One Lösung günstiger.

Auch wurde gemeinsam mit den Bauhof-Mitarbeitern der Mülleimer bemustert und in Bezug auf Robustheit (bis dato kein zerstörter oder defekter Mülleimer dieses Typs seit 2021) und das Handling beim Entleeren getestet.

4. Wie hoch sind die Folgekosten für die Wiederbefüllung der neuen Abfallbehälter mit Kotbeuteln im Vergleich zu einem Standard-Kotbeutelspender (wie z.B. in Michelstadt oder Lützelbach). (Bitte Kosten / 100 Stück Beutel oder ähnlich)?

Die Kotbeutelspender werden im Zuge der wöchentlichen Müllrunden befüllt.

Eine detaillierte Kostenberechnung auf 100 Beutel bezogen ist somit nicht objektiv möglich.

c. Aus welchem Grund hat die Stadt für die neuen Abfallbehälter ein Designmodell SULO CITYMATE™ Cibeles Serie gewählt anstatt vorhandene Abfallbehälter mit Kotbeutelspendern auszurüsten bzw. entsprechende Standardabfallbehälter DIN-PK in Kombination mit Standard-Kotbeutelspendern zu beschaffen?

Siehe Antwort zu 3.

d. Auf welcher Grundlage wurden die neuen Abfallbehälter im Stadtgebiet platziert? So sind z.B. am Friedhof neue Behälter nur wenige Meter voneinander entfernt und in der Kernstadt neue Behälter in Bereichen platziert, wo sich Hunde üblicherweise nicht lösen (vor der Therme, Alexanderstraße). In anderen Hundeauslaufgebieten hingegen, z.B. Bad König Nord, sind bestenfalls noch alte Abfalleimer, in der Regel aber nur schlichte Drahtkörbe, installiert.

Verteilung vorrangig im Kurpark und nach Bedarf bzw. in Anlehnung an eine ausgearbeitete Empfehlung eines Stadtrates und eines Stadtverordneten von 2012.

5. Sachstand Kita Zell

a. Bitte um einen aktualisierten Zeitplan aller Arbeiten der Kostengruppen 200 bis 400 sowie Informationen bzgl. bereits vorliegender Nachträge.

Siehe Anlage

b. Wie weit sind die aktuellen Arbeiten und sind diese im Plan? Wenn nein: Wie groß sind die Verzögerungen und warum?

Die ausführenden Firmen der Gewerke Rohbau, Holzbau, Dachabdichtung, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro wurden für die entsprechenden Leistungen beauftragt. Am 25.10.2023 fand ein Startgespräch mit den Firmen Michel Bau (Rohbau) und Engelhardt (Holzbau), sowie mit Herrn Huber statt. Hier wurden offene Fragen und Details zur Ausführung geklärt.

Beginn für die Rohbauarbeiten ist für die KW 45 vorgesehen. Es wird jedoch noch auf die Baugenehmigung des Kreises gewartet. Da mit den Arbeiten noch nicht begonnen wurde, gibt es aktuell keine Nachträge für den Neubau.

Mit freundlichen Grüßen

Muhn, Bürgermeister

Kostenvergleich

Neubau einer eingeschossigen KITA in Bad König-Zell

Gewerk	Kostenberechnung brutto	bepreistes LV brutto	Angebot brutto	Differenz KB / Angebot	Differenz LV / Angebot
Rohbau (wha)	630.201,39 €	630.245,52 €	598.702,46 €	31.498,93 €	31.543,06 €
Entwässerung (IB S&K)	48.491,14 €	49.914,06 €	66.845,11 €	-18.353,97 €	-16.931,05 €
Rohbau gesamt	<u>678.692,53 €</u>	<u>680.159,58 €</u>	<u>665.547,57 €</u>	<u>13.144,96 €</u>	<u>14.612,01 €</u>
Holzbau	<u>1.041.273,92 €</u>	<u>1.089.402,66 €</u>	<u>833.141,61 €</u>	<u>208.132,31 €</u>	<u>256.261,05 €</u>
Dachabdichtung	<u>345.424,28 €</u>	<u>341.468,72 €</u>	<u>390.014,17 €</u>	<u>-44.589,90 €</u>	<u>-48.545,45 €</u>
ELT	<u>252.611,31 €</u>	<u>252.049,82 €</u>	<u>326.797,37 €</u>	<u>-74.186,06 €</u>	<u>-74.747,55 €</u>
Heizungsbauanlagen	226.783,14 €	201.904,79 €	249.728,75 €	-22.945,61 €	-47.823,96 €
Lüftungsbauanlagen	106.467,48 €	111.452,25 €	126.176,16 €	-19.708,68 €	-14.723,91 €
Sanitäranlagen	124.171,65 €	160.583,36 €	195.203,21 €	-71.031,56 €	-34.619,85 €
HLS gesamt	<u>457.422,27 €</u>	<u>473.940,40 €</u>	<u>571.108,12 €</u>	<u>-113.685,85 €</u>	<u>-97.167,72 €</u>

Gesamtkosten

2.775.424,30 €

2.786.608,84 €

-11.184,54 €

Die Angebote des 1. Ausschreibungspaket liegen **11.184,54 EUR** brutto über der Kostenberechnung.

Stuttgart, den 21.09.2023

Walter Huber Architekten GmbH